

1545 Mai 23

Stadt A. Werl Urk. 301

Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Werlle bekennen, daß der Stadtschreiber (secretarius) Michell Ropertz nach Ausweis von Urkunden bezeugt hat, daß der Vikar des St. Sebastianaltars eine jährliche Rente von 9 Scheffeln harten Korns, wovon er 1 Scheffel den Schuhmachern (schomeckeren) zurückgeben muß, aus Ländereien, die zwischen dem Berdinckweg und der Bane liegen, zu bekommen hat. Weiter habe der Stadtschreiber berichtet, daß, als Wilhelm Brandis die o. a. Urkunden habe sehen wollen, er sie ihm auf Bitten von Johann Elies, Dekan zu Münster und Vikar des St. Sebastianaltars, in seiner (des Schreibers) Stube vorgelesen hätte. Danach habe dann einer der Schüler des Stadtschreibers, und zwar Hunolt van Plettenberch, Sohn des verstorbenen Diederichs zu Nerlen, die in seinem Amtszimmer verwahrten Urkunden aus Unkenntnis geschädigt und die Siegel abgezogen.

1545, am 23. May.

Or. Perg.

Das Sekretsiegel der Stadt Werl und das Siegel des Werler Richters, Wilhelm Benedict, hängen an.  
Transfix zu Urk. Nr. 81